

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Linden-Limmer
Frau Barbara Knoke
über Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
OE 18.62.3
Trammplatz 2, Rathaus

Hannover, den 08.08.2010

30159 Hannover

Drucks.-Nr. 15-1540/2010

Antrag

Gemäß § 10 der Geschäftsordnung des Rates in die nächste Sitzung des Stadtbezirkes Linden-Limmer zum Thema:

Sicherheit für Radfahrer an der Querung des Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weges an der Lodemannbrücke

Die Verwaltung wird gebeten, die o.a. Querung wieder so herzurichten, dass wieder Radfahrern den -Wilhelm-Fricke-Weg an der Lodemannbrücke sicher queren können.

Begründung:

An dieser Querung fahren sehr viele Radfahrer aus Linden in die City und umgekehrt. Da es immer wieder zu kritischen Verkehrssituationen zwischen Kraftfahrzeugführern und Radfahrern beim Queren des Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weges zu Lasten der Radfahrer kam, wurde im letzten Jahr die Vorfahrtsregelung geändert. Die Radfahrer, die hier querten, erhielten die Vorfahrtsberechtigung gegenüber Verkehrsteilnehmern auf dem Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg. Um die Einhaltung dieser neuen Vorfahrtsregel besser durchsetzen zu können, wurde der Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg besonders im Straßenraum gekennzeichnet und durch Warnbarken in seiner Breite eingeeengt. Diese Regelung wurde insbesondere von den Radfahrern angenommen. Jetzt sind die Warnbarken teilweise entfernt worden, so dass wieder für Kraftfahrzeuge Begegnungsverkehr möglich ist. Dadurch vermindern sehr viele Kraftfahrer die Geschwindigkeit nicht und missachten den Vorrang der querenden Radfahrer. Dadurch kommt es immer wieder zu brenzlichen Situationen für die Radfahrer, so dass zu deren Sicherheit die Verengung des Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weges an dieser Stelle wieder hergestellt werden muss.

Uwe Horstmann
Fraktionsvorsitzender